

Mach's nicht kompliziert, wenn es auch einfach geht!

Letzte Woche versprach ich einfache Regeln, die wissenschaftliche Texte leserfreundlicher machen. Die ersten kommen hier; weitere werden folgen. Und Du sollst Dich weder sklavisch an sie halten noch in Angst erstarren, daß Deine Arbeiten ihnen nicht entsprechen könnten! Sie sind einfach nur Faustregeln, die Dir den kritischen Blick auf Deinen eigenen Text erleichtern sollen, nicht mehr und nicht weniger. Denken, hinterfragen und letztlich entscheiden mußst und darfst Du schon selbst.

(1) Mehr als einen Gedanken solltest Du nicht in einen Satz packen. Keine Angst, Du darfst alle Deine Gedanken darlegen – aber nicht alle auf einmal, sondern nacheinander. Dazu wirst Du sie entsprechend entwirren müssen: Was ist es eigentlich genau, was Du sagen willst? Solange Du Dich dieser Frage nicht stellst, kannst Du verständlicherweise nicht mit glasklaren Worten glänzen. Verstecken hinter verschachtelten Konstruktionen und unverständlichen Sätzen hilft Dir nur dann weiter, wenn Du verbergen möchtest, daß Du gar keinen Inhalt zu transportieren hast. Aber Du willst ja nicht Politiker werden, sondern Wissenschaftler, oder?

(2) Entsprechend sollten die meisten Deiner Sätze nicht mehr umfassen als einen Haupt- und einen Nebensatz. Und wenn Du in einem Satz doch mehr hast, frag Dich, ob das wirklich sein muß. Nein, ich spinne nicht – auch wenn ich den Prof, von dem ich das vor vielen Jahren zum ersten Mal hörte, damals selbst für verrückt gehalten habe. Natürlich gibt es Ausnahmen; natürlich ist mehr manchmal notwendig; aber wirklich nur manchmal. In neun von zehn Fällen hat der Schreiber einfach die Mühe gescheut, sich selbst klar zu werden über seine Gedanken und diese dann ebenso klar in Worte zu fassen. Also komm mir (und vor allem Dir selbst) nicht mit „Das geht hier aber nicht“, bevor Du es ernsthaft versucht hast...

Dr. Natalie Struwe

(Kommentare etc.: scribent@web.de)

Einfach schreiben!

JULI 2008						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
30	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	1	2	3

AUGUST 2008						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	29	30	31	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
17	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

SEPTEMBER 2008						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5

OKTOBER 2008						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
29	30	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2

NOVEMBER 2008						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

DEZEMBER 2008						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4